

# Kannst du mich fühlen?

Kai X Ray

Von -Shiki-

## Kapitel 30: Von Badewannen, Störenfrieden und d trauter Zweisamkeit.

Tut mir leid, das erst so spät ein Kapi kommt, aber ich habe zur Zeit gar kein Internet, weil anscheinend etwas kaput ist.

Sehr ärgerlich und deshalb konnte ich nichts hochladen.

Ich hab jetzt aber ne möglichkeit gefunden, von woanders hoch zu laden.

Leider ist meine Zeit an diesem PC begrenzt und deshalb kann ich eure Kommis diesmal nicht beantworten.

Tut mir wirklich Leid!!!!!!

So, genug gelabert, zeit zum lesen!

\* \* \*

"Ich bring ihn in das Krankenzimmer!" rief Kai im Vorbeigehen den anderen zu.

"Und Tyson! Du hast jetzt zu gewinnen, damit das klar ist!" dann verschwand der Russe mit Ray auf den Armen im Gang.

Dieser bekam bereits nichts mehr mit.

Er hatte die Augen geschlossen und schlief, den Kopf an Kais Schulter.

Mit schnellen Schritten brachte der grauhaarige ihn in den Krankenzimmer und legte ihn auf eines der Betten.

Ein Arzt untersuchte die Verletzungen des Chinesen und versorgte sie.

Kai saß die ganze zeit daneben und lies die Hand seines Freundes nicht los.

In dem Zimmer stand ein Fernseher, den der Russe einschaltete um dem Finale folgen zu können.

Tyson war gerade in Bedrängnis.

"Wehe du verlierst!" knurrte Kai nur, als Ray sich bewegte.

Überrascht sah er auf den Schwarzhaarigen.

"Wieder wach?" fragte er freundlich und lächelte ihn an.

"Ja....." er drehte seinen Kopf dem Fernseher zu.

"Sieht nicht gut aus." Das war mehr eine Feststellung als eine Frage.

"Ja, aber das war erst die erste Runde, Tyson hat noch zwei!"

Ray nickte und folgte aufmerksam dem geschehen.

Tyson musste gegen Tala antreten.

Der rothaarige Russe wirkte noch kälter als vorhin, wo er noch ruhig auf der Bank gesessen hatte und dem geschehen folgte.

Aber Tyson lies sich von dieser Kälte anscheinend nicht beirren, denn die zweite Runde gewann er, jetzt hing alles von der letzten ab.

Wie gebannt starrten die beiden Blader auf die Mattscheibe.

Ray biss sich sogar immer wieder nervös auf die Unterlippe.

Umso größer war die Freude als Tyson auch die letzte Runde gewann, nachdem es zeitweise ziemlich schlecht für ihn ausgesehen hatte.

Glücklich viel Ray Kai um den Hals.

"Wir sind Weltmeister!" konnte er nur sagen., da verschloss Kai seine Lippen auf schon mit einem Kuss.

Er freute sich genauso darüber wie Ray und das zeigte er ihm eben auf diese Weise.

Vorsichtig schlang er einen Arm im den Hals des Chinesen um ihm festhalten zu können.

Ganz sanft fuhr er mit seiner Zunge über Ray's Lippen und dieser öffnete sie ihm, so das Kai seine Mundhöhle erkunden konnte.

Das tat dieser auch ausführlich, keinen Winkel lies er aus und er hätte sich auch in der nächsten Minute nicht davon unterbrechen lassen, wenn nicht just in diesem Moment ein total aufgekratzt Tyson ins Zimmer gestürmt wäre.

"Ray, Kai, wir haben...."

Boing legte sich der blauhaarige Blader lang und stieß sich erst mal arg den Kopf.

Schnell löste sich Kai von dem Chinesen und schaute zur Tür, wo sich der eben zu Boden gegangene wieder versuchte zu fassen.

"Was...wieso? ich meine, ihr beide küsst euch?"

Der Japaner hatte Tellergröße Augen und wenn es von "Rot" eine Steigerung geben würde, so hätte er die höchste Stufe noch übertroffen.

"Reg dich wieder ab, Tyson, in deinem Alter sollte man aufgeklärt sein!" knurrte Kai nur.

Ray wusste erst mal nicht was er sagen sollte.

Er hatte zwar nicht vor gehabt seine Beziehung mit dem Russen ewig geheim zu halten, aber wie er es seinen

Freunden sagen sollte, das wusste er auch nicht.

"Aber ihr seit doch....beide...." weiter kam er nicht, den Kai's Blick sprach bände und diese besagten das er sterben würde, wenn auch nur ein weiteres Wort die Lippen des Blauhaarigen verließen.

"Kommt ihr zur Siegerehrung?" fragte er deshalb nur schnell und drehte sich bereits um.

"Ja.....Moment!"

Schnell half Kai seinem verletzten Freund auf die Beine und stützte ihn ein wenig auf den Weg zurück in die Halle.

Dort angekommen wurden sie mit lauten Jubel empfangen und konnten mit den anderen einen riesigen Pokal entgegen nehmen.

Es wurde fotografiert und Fragen gestellt.

Alle jubelten laut und Tyson schien seinen Schock von eben wieder vergessen zu haben.

Zumindest sagte er nichts mehr, auch nicht als sie im Bus Richtung Hotel saßen.

Er war mehr damit beschäftigt ihre Siegesfeier zu planen und wer noch mitfeiern würde.

Kai wurde schon vom Zuhören schlecht, weshalb er auch froh war erst einmal in seinem Zimmer verschwinden zu können.

Dort begann er erst einmal sich zu entkleiden und tapste dann, nur mit Shorts bekleidet ins Bad, Ray folgte ihm.

"Gehst du duschen?" fragte er mit einem Kopfnicken in Richtung Wanne.

"Ja, warum?" für Kai war es irgendwie logisch das er das Vorgehabt hatte.

Naja....ich....wollte fragen, ob du...." der Chinese druckste ein wenig herum, es war ihm sichtlich peinlich aus zu sprechen, was er gerne wollte.

"Was? Sag schon!" forderte der Grauhaarige ihn auf weiter zu sprechen.

"Also..." er holte noch mal tief Luft.

"Kannst du nicht baden gehen? Dann kann ich auf dem Wannenrand sitzen und die Beine mit im Wasser haben

und mich auch gleich waschen...aber ich darf ja noch nicht....also..."

Natürlich, da hätte Kai jetzt auch selber drauf kommen können.

Er hatte angenommen das Ray auch ihm duschen würde, aber an die Narbe durfte ja über eine Woche kein Wasser

und deshalb hatte er sich immer nur mehr schlecht als recht waschen können, aber, wenn er natürlich zur Hälfte

in der Wanne saß sah das ganze natürlich anders aus.

"Ja, ok.....dann bade ich eben...." stimmte er zu und begann Wasser ein zu lassen.

Ray verschwand unterdessen im Zimmer um sich auch au zu ziehen.

Dabei hat er beinahe einen Rückzieher gemacht.

Er war Kai noch nie nackt gegenüber getreten, aber das musste er jetzt wohl.

/Ich hab nicht nachgedacht als ich das gefragt hab.../ ärgerte er sich und zog langsam sein blaues Shirt über den Kopf.

/Ich kann ja schlecht mir Badehose zu ihm in die Wanne steigen, das wäre noch blamabler..../

Und während Ray sich weiter seinen Kopf darüber zerbrach, wie er Kai vielleicht doch nicht ganz nackt

entgegen treten musst und sich dabei langsam aus zog, ging es den Russen nicht viel anders.

/Schlau Kai! Du musst dich zwar nicht komplett zeigen, weil du ja im Badeschaum

rumhockst, aber ich krieg

Ray zu Gesicht..../

Schon bei dem Gedanken wurde ihm heiß und er schaute nervös zu Boden.

/Toll Kai, dein Körper verrät dich auch noch und das schon bei der bloßen Vorstellung, was passiert wenn Ray

wirklich hier ist...../ beschämt wandte er den Blick wieder von seiner eigenen Körpermitte ab, die sich gerade

gegen ihn erhoben hatte.

Gerade in diesem Moment kam der Chinese ins Bade und Kai blieb bloß die Flucht ins Warme Wasser und in

den Schaum.

Als er wieder auf sah stand Ray vor der Wanne und schaute in das gerötete Gesicht des Grauhaarigen.

"Was ist?" gab er sich ganz ruhig, dabei ging es ihm im Moment auch nicht viel besser.

"Äh...nicht....kannst rein kommen!" erleichtert bemerkte der Russe das Ray ein Badetuch um die Hüften trug

und wohl auch nicht vor hatte dieses aus zu ziehen, denn er stieg gerade damit in die Wanne und setzte sich auf

den Rand.

Dann herrschte erst einmal Stille und jeder ging seiner Körperpflege nach, wobei beide darauf achteten den

anderen nicht direkt an zu schauen, trotzdem wurde immer mal wieder hinüber geschickt, bis sich ihre Blick

trafen und jeder schnell wieder woanders hin schaute.

Irgendwann kamen sie sich dann nur noch blöd vor.

Ray war gerade dabei seine Haare ein zu Seifen und Kai schaute ihm unverhohlen dabei zu, das er allerdings

mehr Ray's Körper bewunderte als dem beim Haare waschen zu zusehen lag wohl auf der Hand.

"Soll ich dir helfen und den Schaum wieder rausspülen?" bot er ihm an.

Überrascht schaute der Chinese auf, lächelte dann aber.

"Ja, das wäre nicht schlecht!" und schon schnappte sich Kai den Duschkopf und begann damit die schwarzen

Haare zu bearbeiten.

Dabei strich er immer wieder sanft mit der linken Hand über die warme Haut, bis er letztendlich das Wasser

abstellte und dem Schwarzhaarigen einen Kuss auf die Schulter gab.

Das entlockte Ray ein lächeln und zufrieden lehnte er sich gegen Kai, der jetzt seine Arme um ihn schloss und

seine Schulter mit weiteren kleinen Küssen übersäte.

Ein angenehmes Kribbeln breitete sich im Körper des Schwarzhaarigen aus und er schloss die Augen um dieses

Gefühl besser genießen zu können.

Kai hatte so schöne weiche Lippen, die ein wenig kühl auf der Haut wirkten.

Das war nicht nur angenehm sondern fühlte sich auch noch unheimlich gut an.

Ray seufzte zufrieden als Kai sich seinen Hals hoch küsste und zu seinen Lippen fand,

die er mit seinen eigenen  
verschloss.

Der Russe strich derweil ganz sanft über Ray's Rücken, darauf bedacht die Narbe nicht zu berühren und ihm weh zu tun.

Immer wieder konnte er ein Schnurren als Dank für diese zarten Berührungen für sich verbuchen.

Dadurch angespornt lies er seine Zunge vorsichtige in den Mund des Chinesen gleiten und erkundete erneut dessen Mundhöhle.

Langsam strich er über Gaumen und Zähne und erst dann widmete er sich ausführlich Ray's Zunge, die sich nur all zu gerne auf das Spiel ein ließ.

Ray wollte gerade seine Arme um Kai's Hals legen um diesen näher zu sich zu ziehen als es an der Zimmertür klopfte und Max's Stimme zu vernehmen war.

"Kommt ihr auch gleich runter, alle anderen sind schon da!" dann verschwand er wieder.

Ergeben lies Kai von Ray ab und verdrehte genervt die Augen.

"Kann man das nicht abstellen?" fragte er seinen gegenüber mit kläglicher Stimme.

"Nein, ich glaube nicht!" lachte Ray und schon Kai ein Stückchen von sich weg, so das er aufstehen konnte.

"Vielleicht bietet sich ja heute Abend eine Gelegenheit, das ganze noch mal auf zu greifen!" und dabei grinste er ein, für ihn eher untypisches, Grinsen, das wohl die Hintergedanken mehr schlecht als Recht verbarg.

Dann stieg er aus der Wanne und begann sich ab zu trocknen.

"Du solltest auch da raus kommen." Meinte er noch, als er auch schon aus dem bad verschwand und einen misshütigen Russen allein in der Badewanne zurück lies.

Dieser zog jetzt einfach nur den Stöpsel und schaute zu, wie das Wasser an dieser Stelle verschwand.

Erst dann stieg auch er aus der Wanne und schnappte sich ein Handtuch.

Nur widerwillig trocknete er sich hab.

/Es hätte so schön sein können, aber immer kommt irgendwer dazwischen....als ob die das mit Absicht tun würden!/  
So langsam glaubte der grauhaarige wirklich, das da ein leiser Hauch von Absicht hinter steckte, denn immer,

wenn sich etwas intimeres zwischen ihm und Ray zu entwickeln schien kam irgend einer der anderen dazwischen und machte es wieder zu Nichte.

/Was soll es, vielleicht wirklich heute Abend einmal in Ruhe..../ zuende dachte er seinen Gedanken nicht, weil Ray gerade ins Bad kam.

"Kommst du Kai, oder bist du ertrunken und ich muss dich retten?" Ray war bereits angezogen und fertig los zu

gehen.

"Machst du dann Mund zu Mund Beatmung?" fragte der Grauhaarige mit einem breiten grinsen.

"Wenn dich das retten kann, aber klar doch!"

Und schon wollte Kai zurück in die Wanne springen und das Wasser wieder anstellen, als Ray noch dazwischen

rief: "Wenn du allerdings nur geküsst werden willst, dann kannst du das auch so sagen!"

Sofort drehte sich der Russe wieder um und schaute auf den Schwarzhaarigen, der locker im Türrahmen lehnte und ihn kokett anlächelte.

"Sag das doch gleich!"

"Du hast ja nicht gefragt!" lachte der Chinese jetzt, als Kai einen Schmollmund zog.

"Aber erst ziehst du dich an, sonst kommen wir nie unten an!" und schon drehte er sich um und ging in das

Zimmer zurück, wo er sich auf das Bett setzte und darauf wartete, das Kai sich anzog.

Der legte jetzt richtig tempo auf, schließlich wollte er noch seinen Kuss von Ray bekommen, bevor er genötigt

wurde mit den anderen Feiern zu gehen.

Und so kam es dazu das er in weniger als 10 Minuten in voller Montur vor Ray stand und das einforderte, was

ihm zu stand.

Der Chinese konnte nur lachen bei so viel Eifer und vertiefte sich ganz in diesen Kuss, indem er die Arme um

Kai's Nacken schlang und ihn fest an sich zog.

Dieser hielt ihn an der Hüfte fest und vereinnahmte seine Lippen, als gäbe es keinen morgen mehr.

Erst nach Minuten löste er sich wieder von dem Schwarzhaarigen und japste nach Luft.

"Jetzt können wir runter gehen!" lächelte er und zog Ray mit sich in Richtung Tür.

Bevor er diese jedoch öffnete drehte er sich noch mal zu Ray.

"Und bitte, versprich mir eines! KEIN ALKOHOL!"

Das konnte Ray nur bejahen, den er konnte sich nur zu gut an seinen Kater nach dem letzten Zusammenstoß mit

dem Alk erinnern.

"Aber weshalb ermahnst du mich?" wollte er noch wissen.

\* \* \*

So, ich hoffe es hat euch wieder gefallen!

Und ich hoffe, das zum nächsten Kapi mein internet wieder steht, sonst werd ich noch verrückt!

mfg Ayan